

LArS.NRW

Arbeitsmaterial zu Modulteil A3 – Motivierung und Mobilisierung in der Einstiegsphase

LArS:

Lernen mit **A**nimationsfilmen realer **S**zenen sozialwissenschaftlicher
Unterrichtsfächer: ein digitales Lehr-/Lernangebot zur
Professionalisierung angehender Lehrkräfte



INHALTSVERZEICHNIS

1	Einführung.....	4
1.1	Über das Projekt LArS.nrw.....	4
1.2	Kontaktinformationen Modul A – Einstiegsphase.....	4
1.3	Struktur der Arbeitsmaterialien.....	5
1.4	Literatur.....	6
2	Überblick.....	6
3	Vorbereitende Aufgaben.....	7
3.1	Funktionen der Einstiegsphase.....	7
3.2	Methode „Lehrervortrag“ (Massing 2014).....	7
4	Kontextinformationen.....	7
5	Beobachtungsaufgaben.....	8
5.1	Aufgabe 1 – Motivierungsfunktion.....	9
5.2	Aufgabe 2 – Mobilisierungsfunktion.....	9
5.3	Aufgabe 3 – Motivierungsfunktion.....	9
5.4	Aufgabe 4 – Mobilisierungsfunktion.....	10
6	Analyseaufgaben.....	10
6.1	Aufgabe 5 – Vergleichen.....	10
7	Reflexions- und Entwicklungsaufgaben.....	10
7.1	Aufgabe 6 – Motivierungsfunktion.....	10
7.2	Aufgabe 7 – Mobilisierungsfunktion.....	10
7.3	Aufgabe 8 – Reflexion.....	10
8	Vertiefungsaufgabe.....	10
8.1	Aufgabe 9 – Vortrag.....	11
9	Kontaktinformationen.....	12

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Screenshot des Videos „No. 5: Einstieg mit Zitaten (JG 8)“	9
Abbildung 2: Screenshot des Videos „No. 6: Einstieg mit Lehrervortrag (JG 11)“	9

1 Einführung

Herzlich Willkommen zum Arbeitsmaterial von LArS.nrw!

Im Folgenden erhalten Sie Informationen über das Projekt LArS.nrw, die Kontaktmöglichkeiten der Projektbeteiligten sowie eine Übersicht über die in den Aufgaben verwendete Literatur. Auf der letzten Seite finden Sie eine Übersicht über alle Aufgaben.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg bei der Arbeit mit LArS!

1.1 Über das Projekt LArS.nrw

Das Projekt „Lernen mit Animationsfilmen realer Szenen sozialwissenschaftlicher Unterrichtsfächer“ (kurz: LArS.nrw) erschließt in Forschung und Lehre das Potential von Animationen realer Unterrichtsszenen für die Lehrer*innenbildung im Fach Sozialwissenschaften. Animierte Darstellungen von Unterricht sind eine Form der Praxisrepräsentation (Grossmann et al., 2009). Sie ermöglichen situierendes Lernen, das heißt theoretische Konzepte werden an konkreten Unterrichtsbeispielen kontextualisiert. In der Lehrer*innenbildung werden bislang vor allem Unterrichtsvideos und Transkriptionen eingesetzt. Animationen realer Unterrichtsszenen stellen demgegenüber Neuland dar. Sie erlauben eine gezielte Darstellung fachdidaktisch relevanter Aspekte des Unterrichtens bei reduzierter Individualität der Schüler*innen- und Lehrer*innencharaktere. In dem Projekt entstehen Forschungsarbeiten zu differentiellen Wirkungen der Vignettenformate Animation, Unterrichtsvideo und Transkript (JProf. Dr. Gronostay) sowie zwei Promotionsprojekte und eine Masterarbeit.

1.2 Kontaktinformationen Modul A – Einstiegsphase

Projektleitung am Standort Dortmund

Jun.-Prof. Dr. Dorothee Gronostay

Didaktik der Sozialwissenschaften
Institut für Didaktik Integrativer Fächer (IDIF)

August-Schmidt-Str. 6 (GB I, R.306, Campus Süd)
D-44227 Dortmund

Telefon: +49 231 755 2286

E-Mail: dorothee.gronostay@tu-dortmund.de

Projektmitarbeitende

Dr. Jutta Teuwsen

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Didaktik der Sozialwissenschaften
Institut für Didaktik Integrativer Fächer (IDIF)

August-Schmidt-Str. 6 (GB I, R.316, Campus Süd)
D-44227 Dortmund

E-Mail: jutta.teuwsen@tu-dortmund.de

Simon Filler

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Didaktik der Sozialwissenschaften
Institut für Didaktik Integrativer Fächer (IDIF)

August-Schmidt-Str. 6 (GB I, R.308, Campus Süd)
D-44227 Dortmund

E-Mail: simon.filler@tu-dortmund.de

1.3 Struktur der Arbeitsmaterialien

Das Arbeitsmaterial von LARS.nrw ist in jedem Modul nach folgender Struktur aufgebaut:

- (1) Vorbereitende Aufgaben:** Für jeden Modulteil wird ein Set aus vorbereitenden Aufgaben angeboten. Diese dienen zusammen mit der Lektüre fachdidaktischer Literatur der Überprüfung des eigenen Wissens und stellen keinen Test dar. Die Fragen können jederzeit wiederholt werden. Die Aufgaben dienen der Vorbereitung auf die Arbeit mit dem jeweiligen Animationsfilm. Je nach Lehrkontext kann es aus didaktischen Gründen sinnvoll sein, keine vorbereitenden Aufgaben einzusetzen und/oder andere fachdidaktische Literatur zu verwenden.
- (2) Beobachtungs-, Analyse-, Reflexions-/Entwicklungsaufgaben:** Diese Aufgaben beziehen sich direkt auf den Animationsfilm von LARS.nrw und können ohne den Animationsfilm nicht bearbeitet werden. Dieser ist in die jeweiligen Aufgabenseiten eingebunden und steht zusätzlich über das Online-Portal Orca.NRW zur Verfügung. Für die Aufgaben ist ein ansteigendes Anforderungsniveau zur Förderung der professionellen Unterrichtswahrnehmung kennzeichnend. Zuerst werden bestimmte Elemente im Animationsfilm beobachtet, anschließend diese unter Rückgriff auf das

eigene fachdidaktische Wissen analysiert und schließlich die Beobachtungen und Ergebnisse reflektiert und mögliche Handlungsalternativen entwickelt.

(3) Vertiefungsaufgaben: Die Vertiefungsaufgaben dienen der Sicherung der Arbeitsergebnisse und sollen zum Austausch im jeweiligen Lehr-/Lernkontext motivieren. Das Ziel ist, die verschiedenen Perspektiven der Lernenden sowie die daraus folgenden unterschiedlichen Erklärungs- und Lösungsansätze zu nutzen, in einen Austausch über das Gesehene und Erarbeitete überzugehen und das neu gewonnene Wissen auf die eigene Schul- und Unterrichtspraxis zu übertragen.

1.4 Literatur

Literatur zur Bearbeitung der vorbereitenden Aufgaben:

Notwendige Literatur:

Achour, S., Frech, S., Massing, P. & Straßner, V. (2019). Phasen des Politikunterrichts. In S. Frech, P. Massing, S. Achour & V. Straßner (Hrsg.), Methodentraining für den Politikunterricht (Politik unterrichten, S. 43–44). Frankfurt am Main: Wochenschau Verlag.

Optional:

Massing, P. (2014). Der Lehrervortrag. In S. Frech, H. Kuhn & P. Massing (Hrsg.), Methodentraining für den Politikunterricht I: Mikromethoden - Makromethoden (Didaktische Reihe) (S.13-22). Schwalbach/Ts: Wochenschau.

2 Überblick

Folgendes erwartet Sie in diesem Modulteil:

Sie...

- aktivieren Ihr Vorwissen zur Motivierungs- und Mobilisierungsfunktion der Einstiegsphase im Unterricht.
- nennen Vor- und Nachteile der Methode des Lehrer*innenvortrags.
- beobachten in zwei unterschiedlichen Einstiegen, welche Wirkung die Vorgehensweise der Lehrkraft auf die Motivierung der Schüler*innen hat.
- analysieren, inwiefern man die gesehenen Einstiege als motivierend oder mobilisierend einschätzen kann.

- entwickeln Vorschläge zur Verbesserung der Mobilisierung und Motivierung.
- reflektieren Abhängigkeit der Motivierung von unterrichts- und schüler*innenspezifischen Merkmalen.

Dieser Modulteil verfolgt folgende Kompetenzziele:

Sie...

- erkennen Elemente der Motivierung und Mobilisierung von Schüler*innen in der Einstiegsphase.
- analysieren, inwiefern die Motivierungs- und Mobilisierungsfunktion in konkreten Einstiegen umgesetzt werden.
- interpretieren die Beteiligung der Schüler*innen im Kontext von Motivierung und Mobilisierung.
- beurteilen den Einfluss von Unterrichts- und Schüler*innenmerkmalen auf die Motivierung der Schüler*innen.

3 Vorbereitende Aufgaben

Vor der Seminarsitzung zu bearbeiten.

Lesen Sie bei Bedarf die zur Verfügung gestellte Literatur zu den *Phasen des Politikunterrichts* nach Achour et al. (2019) und zur Methode *Lehrervortrag* nach Massing (2014).

Hinweis: Die Aufgaben dienen der Selbstüberprüfung und Vorbereitung auf die Arbeit mit den Animationsfilmen. Sie können Fragen unbegrenzt wiederholen und zwischen den Fragen wechseln.

3.1 Funktionen der Einstiegsphase

Beschreiben Sie in wenigen Sätzen die *Motivierungs-* und die *Mobilisierungsfunktion* von Unterrichtseinstiegen (z.B. nach Achour et al., 2019). (ca. 70 Wörter)

3.2 Methode „Lehrervortrag“ (Massing 2014)

Nennen Sie Vor- und Nachteile der Methode *Lehrervortrag* (z.B. nach Massing, 2014). (ca. 60 Wörter)

4 Kontextinformationen

Kontextinformationen zu den Animationsfilmen

Die Animationsfilme basieren auf realen Unterrichtsaufnahmen und zeigen fachdidaktisch prägnante Ausschnitte aus einzelnen unterrichtsmethodischen Phasen, Diskussionen zwischen Schüler*innen oder Ergebnispräsentationen. Damit Sie das komplexe Unterrichtsgeschehen besser nachvollziehen können, stellen wir Ihnen zu jedem Animationsfilm ein Dokument mit Kontextinformationen zur Verfügung.

Dieses Dokument enthält immer folgende Informationen:

- Jahrgangsstufe und Schulform
- Thema der Unterrichtsreihe/Unterrichtsstunde
- Angabe der Unterrichtsphase, in der die gezeigte Szene stattfindet
- Zeitpunkt der Originalaufnahme, um Diskussionen und Sachverhalte besser nachvollziehen zu können
- Was vor der gezeigten Szene passiert
- Was nach der gezeigten Szene passiert
- Einen Sitzplan mit Beschriftung der Schüler*innen

Lesen Sie das Dokument, bevor Sie mit der Bearbeitung der Aufgaben und der Sichtung des Videos fortfahren.

Hinweis: Die Bearbeitung der Aufgaben setzt voraus, dass Sie sich mit den Elementen im Video beschäftigen, die aus einer fachdidaktischen Perspektive besonders relevant sind. Daher werden keine zusätzlichen Informationen zur Praxiserfahrung der Lehrpersonen gegeben.

5 Beobachtungsaufgaben

Vor der Seminarsitzung zu bearbeiten

Schauen Sie sich die Animationsfilme einmal vollständig ohne Unterbrechung an. Bearbeiten Sie anschließend die folgenden Aufgaben.

Hinweis: Nutzen Sie den Sitzplan sowie die Namen und Codes der Schüler*innen, um nachvollziehbar auf einzelne Schüler*innen Bezug zu nehmen. Um Datenverlusten vorzubeugen, bietet es sich an, die Antworten in einem separaten Dokument zu sichern.



Abbildung 1: Screenshot des Videos „No. 5: Einstieg mit Zitaten (JG 8)“

5.1 Aufgabe 1 – Motivierungsfunktion

Beschreiben Sie, inwiefern die Schüler*innen in Film No. 5 motiviert und am Unterrichtsthema interessiert wirken. Berücksichtigen Sie als Kriterien das Ausmaß der mündlichen Beteiligung (z.B. Anzahl, Länge und Verteilung der Wortbeiträge) und nonverbale Aspekte (z.B. Gestik/Mimik). Notieren Sie ggf. Auffälligkeiten. (ca. 80 Wörter)

5.2 Aufgabe 2 – Mobilisierungsfunktion

Stellen Sie dar, inwiefern im Einstieg von Film No. 5 Vorwissen und/oder Einstellungen der Schüler*innen aktiviert werden. Notieren Sie ggf. Auffälligkeiten. (ca. 70 Wörter)

5.3 Aufgabe 3 – Motivierungsfunktion



Abbildung 2: Screenshot des Videos „No. 6: Einstieg mit Lehrervortrag (JG 11)“

Beschreiben Sie, inwiefern die Schüler*innen in Film No. 6 motiviert und am Unterrichtsthema interessiert wirken. Berücksichtigen Sie als Kriterien das Ausmaß der mündlichen Beteiligung (z.B. Anzahl, Länge und Verteilung der Wortbeiträge) und nonverbale Aspekte (z.B. Gestik/Mimik). Notieren Sie ggf. Auffälligkeiten. (ca. 80 Wörter)

5.4 Aufgabe 4 – Mobilisierungsfunktion

Stellen Sie dar, inwiefern im Einstieg von Film No. 6 Vorwissen und/oder Einstellungen der Schüler*innen aktiviert werden. Notieren Sie ggf. Auffälligkeiten. (ca. 70 Wörter)

6 Analyseaufgaben

Vor der Seminarsitzung zu bearbeiten

6.1 Aufgabe 5 – Vergleichen

Beurteilen Sie vergleichend, inwiefern die Mobilisierungs- und Motivierungsfunktion in den Filmen No. 5 und No. 6 erfüllt wird. Nutzen Sie hierzu Ihre Ergebnisse zu den Beobachtungsaufgaben (1 bis 4). (ca. 150 Wörter)

7 Reflexions- und Entwicklungsaufgaben

Während der Seminarsitzung zu bearbeiten

7.1 Aufgabe 6 – Motivierungsfunktion

Entwickeln Sie konkrete Vorschläge, wie die Motivierungsfunktion in einem oder beiden Filmen ggf. noch besser umgesetzt werden kann.

7.2 Aufgabe 7 – Mobilisierungsfunktion

Entwickeln Sie konkrete Vorschläge, wie die Mobilisierungsfunktion in einem oder beiden Filmen ggf. noch besser umgesetzt werden kann.

7.3 Aufgabe 8 – Reflexion

Kann ein Unterrichtseinstieg an sich motivierend sein? Reflektieren Sie das Zusammenspiel zwischen Unterrichtsmerkmalen und Schüler*innenmerkmalen, um zu einer begründeten Position zu gelangen. Illustrieren Sie Ihre Argumentation auch an Beispielen (aus den Filmen oder aus eigenen Erfahrungen).

8 Vertiefungsaufgabe

Nach der Seminarsitzung zu bearbeiten

8.1 Aufgabe 9 – Vortrag

Entwickeln und verschriftlichen Sie einen Lehrer*innenvortrag (vgl. Massing 2014) zum Lerngegenstand Grundeinkommen, der Ihrer Einschätzung nach motivierender ist als derjenige in Film No. 6. Begründen Sie, warum Sie von einer höheren Motivierungsfunktion ausgehen.

9 Kontaktinformationen

Konzept

Konsortialführung und Koordination	JProf. Dr. Dorothee Gronostay Technische Universität Dortmund
Projektleitung Standort Wuppertal	Vertr.-Prof. Dr. Katrin Hahn-Laudenberg Bergische Universität Wuppertal
Projektleitung Standort Duisburg-Essen	Prof. Dr. Sabine Manzel Universität Duisburg-Essen
Koordination	Dr. Jutta Teuwsen
Wissenschaftliche Mitarbeit	Simon Filler Frederik Heyen Marcus Kindlinger
Unterstützung und Beratung	AR Dr. Kerstin Westerfeld
Studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte	Korcan Yeşil Sophie Jakob-Elshoff Katharina Militzer Marc Moesch Niklas Sieger

Produktion und Design der Animationsfilme

Produktion	Niklas Hlawatsch
Design	Etienne Heinrich Benjamin Zurek Jonas Röck Johanna Pfeffer

LARS.NRW

Lernen mit Animationsfilmen realer Szenen sozialwissenschaftlicher Unterrichtsfächer: ein digitales Lehr- und Lernangebot zur Professionalisierung angehender Lehrkräfte.

Im Projekt LArS.nrw hat ein hochschulübergreifendes Team von Fachdidaktiker*innen weitere Comics, Animationsfilme sowie umfangreiche Lehr-/Lernmaterialien für den Einsatz in der Lehrer*innenbildung entwickelt. Alle Materialien stehen frei zugänglich auf ORCA.nrw (Open Resources Campus des Landes Nordrhein-Westfalen) zur Verfügung.

Diese Handreichung ist lizenziert unter Creative Commons – Attribution-Share-Alike 4.0 International (CC BY-SA 4.0); ausgenommen von der Lizenz sind die verwendeten Logos der Universitäten.



Bei Verwendung bitte wie folgt angeben: „Arbeitsmaterial A3 H5P“ BY LArS.nrw